

**Die strafrechtsähnliche
Rechtsnatur
der Sanktionen von
Art. 49a Abs. 1 KG**

MARTIN REIMANN

Schulthess § 2016

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	IX
Materialienverzeichnis	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
§ 1 Einleitung	1
§ 2 Die direkten Sanktionen von Art. 49a Abs. 1 KG	3
I. Entstehungsgeschichte	3
1. Kartellgesetz von 1962	3
2. Kartellgesetz von 1985	3
3. Kartellgesetz von 1995	4
4. Kartellgesetz von 2003	5
II. Sanktionssystematik	6
III. Tatbestandsvoraussetzungen und Sanktionsbemessung der direkten Sanktionen von Art. 49a Abs. 1 KG	7
§ 3 Bestimmung der Rechtsnatur der Sanktionen von Art 49a Abs. 1 KG	9
I. Ausgangspunkt: Botschaft zur KG-Revision 2003	9
II. Herleitung der Rechtsnatur ausgehend vom Begriff der Verwaltungssanktionen	10
1. Begriff und Arten von Verwaltungssanktionen	10
A. Exekutorische Verwaltungsmassnahmen	11
B. Repressive Verwaltungsmassnahmen	11
C. Administrative Rechtsnachteile	13
2. Zuordnung der Sanktionen von Art. 49a KG	13
3. Vorliegen einer strafrechtlichen Anklage i.S.v. Art. 6 EMRK?	14
III. Weitergehende Qualifikation	16
1. Strafrecht, Quasistrafrecht, Verwaltungsstrafrecht oder Verwaltungsrecht?	16
2. Kartellsanktionen als «Nicht-Kernstrafrecht» im Sinne der Rechtsprechung des EGMR?	18
3. Die Rechtsprechung zur Rechtsnatur der Kartellbussen	20
A. Implizierte «Strafrechtsähnlichkeit» in den Fällen <i>Swisscom Mobilterminierung</i> und <i>Publigroupe</i>	20
B. Implizite Bestätigung durch die europäische Rechtsprechung	22
C. Höchstrichterliche Bestätigung im Fall <i>Publigroupe</i>	23

D.	Konkretisierung der Rechtsprechung im Fall GABA	24
E.	Faktische Abkehr von der Rechtsprechung zur Strafrechtsähnlichkeit im Fall «Fensterbeschläge»?	25
F.	Würdigung der Rechtsprechung zur «Strafrechtsähnlichkeit» der Kartellbussen	27
4.	Folgerungen.....	29
A.	Materiellrechtliche Folgerungen	29
B.	Verfahrensrechtliche Folgerungen	31
5.	Zwischenfazit	34
§ 4	Die strafrechtsähnliche Rechtsnatur der Kartellsanktionen am Beispiel einzelner Garantien der EMRK	37
I.	Recht auf ein unabhängiges und unparteiisches Gericht (Art. 6 Abs. 1 EMRK)	37
1.	Ausgangslage	37
2.	Argumente der sanktionierten Unternehmen	37
3.	Die Erwägungen des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundesgerichts	39
4.	Zwischenfazit	42
II.	Der <i>nemo tenetur</i> -Grundsatz (Art. 6 Abs. 1 und 2 EMRK).....	43
1.	Ausgangslage.....	43
2.	Der <i>nemo tenetur</i> -Grundsatz und die EMRK	44
A.	Verankerung in der EMRK	44
B.	Die Rechtsprechung des EGMR	45
3.	Exkurs: Das Selbstbelastungsverbot für Unternehmen nach der StPO	47
A.	Verankerung in der StPO	48
B.	Geltung des <i>nemo tenetur</i> -Grundsatzes für Unternehmen	49
C.	Für wen gilt das Selbstbelastungsverbot innerhalb des Unternehmens?	51
4.	Keine Verletzung des Selbstbelastungsverbots im Fall <i>Swisscom Mobilterminierung</i>	52
5.	Ausblick auf zukünftige Fälle	55
6.	Zwischenfazit	56
III.	Das Bestimmtheitsgebot	57
1.	Ausgangslage.....	57
2.	Verankerung und Inhalt des Bestimmtheitsgebots	57
3.	Bestimmtheit der Tatbestände	58
A.	In Bezug auf Art. 49a Abs. 1 KG i.V.m. Art. 7 KG.....	58